

OSSV-Radport: Nuck auf fremdem Terrain erfolgreich

Am vergangenen Sonntag stand für die Kamenzer Radsportler einer der letzten Saisonwettkämpfe auf dem Programm. Die meisten entschieden sich gegen die zeitgleich stattfindende Kreismeisterschaft im Einzelzeitfahren und folgten der Einladung des Dresdener Picardellics-Veloteams, der ein Jedermannrennen in Ponickau organisiert hatte. Mit 6 Fahrern waren die OSSVer zahlenmäßig gut vertreten. Die Konkurrenz war jedoch stark, hatte sich doch ein Großteil der ostdeutschen Jedermann-Elite eingefunden.

Eine leicht wellige 6,5km-Runde musste 15mal absolviert werden. Zeitweiser Regen und besonders der Wind sorgten von Anfang an für ein hektisches Rennen. Schon nach drei Runden hatten sich drei Fahrer abgesetzt, unter ihnen der Berliner Ex-Profi Jörn Reuß, der auch das Rennen für sich entschied. Jedoch wurde auch das Hauptfeld recht früh auf 15 Fahrer dezimiert, und von den Kamenzern konnte sich hier nur Michael Nuck festsetzen. Er versuchte einige Akzente zu setzen und unternahm in der 14. Runde einen Fluchtversuch, welcher jedoch nach wenigen Kilometern vereitelt wurde. So blieb der Schlussspurt, in welchem er sich einen zufrieden stellenden 10.Gesamtplatz (2:32:40 h) sicherte. Die weiteren OSSV-Fahrer Ralf Heymann, Eric Weitzmann und Uwe Bensch folgten mit etwas Rückstand auf den Plätzen 21, 26 und 27.

Für Nuck war es nach einer durchwachsenen Saison ein recht erfolgreicher Abschluss. Am Samstag zuvor hatte er seine Laufschuhe geschnürt und betrat beim Bautzener Stadtlaf fremdes Terrain. Dort konnte er seine eigenen Erwartungen übertreffen und im 10-km-Hauptlauf in 37:59 min. den bronzenen Rang seiner Altersklasse hinter den Gesamtsiegern Igor Zwavoronok und Oleksandr Labzyuk erlaufen.

Text: MN

Bild: Thomas Sauer (privat)



Michael Nuck sprintet in Ponickau auf Platz 10



Jens Klotsche



Ralf Heymann